

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)

Geschäftsführung
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de

Datum: 05.07.2011

Niederschrift

über die **16. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 30.06.2011, 17:00 Uhr bis 20:10 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Wittsack-Junge, Cornelia GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Longerich, Marina-Theresia	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Sommer, Ira	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Zöllner, Reinhard	CDU
Becker, Alfred	SPD
Buth, Marcus	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Tatli, Sera	SPD
Tschirner, Bodo	SPD
Hanfland, Bernhard	GRÜNE
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Schöppe, Martin	pro Köln
Birkholz, Michael	FDP
Wernig, Dieter	DIE LINKE

Verwaltung

Büscher, Wolfgang
Flucht, Armin
Tkotz, Georg
Wevering, Günter

Seniorenvertreterin

Nessler-Zillikens, Gisela

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Alsbach, Detlef pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Karaman, Malik	SPD
Kossmann, Sandra Dr.	CDU
Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Paffen, Dagmar	SPD
Zimmermann, Michael	SPD

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge eröffnet die 16. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Seniorenvertretung, die Zuhörer, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

Sie gratuliert nachträglich Frau Longerich und Herrn Kleinjans zum Geburtstag, und benennt Herrn Neumann, Herrn Tschirner und Herrn Wernig zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Ihr liegen mündliche Anfragen vor. Zudem schlägt sie vor, die TOP´s 9.2.7, 9.2.8 und 9.2.9 vorzuziehen.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg beantragt die TOP´s 7.1.4, 9.2.7, 9.2.8 und 9.2.9, sowie die TOP´s 7.2.1 und 8.3.6 zusammen zu behandeln. Ferner bittet er die TOP´s 9.2.3, 9.2.4, 10.2.4, 10.2.5, 10.2.12 und 12.1.1 zu schieben.

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erläutert, dass der gemeinsame städtebauliche Wettbewerb zu den Beschlussvorlagen unter den TOP 9.2.3 und 9.2.4 nicht im Rahmen dieser Vorlagen beschlossen wird, und dass das zu TOP 9.2.4 geplante Bürgerforum am 19.07.2011 trotz einer Vertagung der Beschlussvorlage stattfinden wird, da es keine Veranstaltung im Rahmen des Verfahrens ist.

Die Bezirksvertretung Chorweiler begrüßt die Durchführung des Bürgerforums am 19.07.2011, da sie die dort vorgebrachten Fragen und Einwände gerne in die Beschlussfassung mit aufnehmen möchte.

Laut Herrn Flucht sollen diese auch im Rahmen des gemeinsamen städtebaulichen Wettbewerbs aufgenommen werden.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich anschließend einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Verkehrsüberwachung von Straßen im Stadtgebiet Chorweiler
1444/2011
 - 7.1.2 Spielplatz auf dem Dorfplatz in Auweiler
1838/2011
 - 7.1.3 GGS Merianstr. - Großspielgerät
2452/2011
 - 7.1.4 Zwangsversteigerung von 1200 Wohnungen in Chorweiler
2479/2011
 - 7.1.5 Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets nach § 28 SGB II im Bezirk Chorweiler
2234/2011
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 S-Bahn Station Volkhovener Weg
Anfrage der CDU-Fraktion

AN/1223/2011

7.2.2 Supermülleimer der US-Firma Big Belly
Anfrage der FDP
AN/1253/2011

7.2.3 S-Bahnhof Blumenberg Nord
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1331/2011

7.2.4 Ausstehende Antworten auf Anträge und Anfragen der Bezirksvertretung
Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1332/2011

7.2.5 Einkaufszentrum Heimersdorf
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1333/2011

7.2.6 Dringend notwendige Erhaltungs- bzw. Baumaßnahmen an der Simultan-
halle in Volkhoven
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1334/2011

7.2.7 Grundstücke am Escher See - Am Entenpfuhl seeseitig
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1335/2011

8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

8.1.1 Aufstellen von Hundekottütenspendern
2079/2011

8.1.2 Sicherung der Zufahrt zur Rampe - Rheinfähre Köln-Langel nach Hitdorf
1449/2011

8.1.3 Urbanes Gärtnern
2559/2011

8.1.4 Überprüfen und ggfs. Neuprogrammierung der Ampelanlage Edsel Fordstra-
ße/Oranjehofstraße
1951/2011

- 8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.3.1 Hinweisschilder in Heimersdorf
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1221/2011
 - 8.3.2 Bus Blumenberg
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1232/2011
 - 8.3.3 Angebote zum Übergang Schule-Beruf
Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/1229/2011
 - 8.3.4 Umbenennung der Karl-Marx-Allee
Antrag der Fraktion pro Köln
AN/1198/2011
 - 8.3.5 Verbesserung der Kriminalprävention
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1222/2011
 - 8.3.6 Zustand S-Bahnhaltestelle Volkhovener Weg
Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/1230/2011
 - 8.3.7 Ersatz für entfernte alte Sitzbänke
Antrag der Fraktion pro Köln
AN/1225/2011
 - 8.3.8 Messung der Kohlenmonoxid- wie auch der Feinstaubwerte in Esch
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1231/2011
- 9 Verwaltungsvorlagen**
 - 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Abbau der Lichtsignalanlage Sinnersdorfer Straße/Straberger Weg/Baptiststraße in Köln-Roggendorf/Thenhoven und Ersatz durch alternative Knotenpunktbetriebsformen
2005/2011

- 9.1.2 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2443/2011
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011
Ziele, Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven für gerechte Bildungs- und Zukunftschancen
0252/2011
 - 9.2.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Pesch
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Pesch, 2. Änderung
1331/2011
 - 9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1435/2011
 - 9.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1548/2011
 - 9.2.5 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 64535/03
Arbeitstitel: Südlich Oranjehofstraße in Köln-Seeberg
2088/2011
 - 9.2.6 Stadtbahnhaltestelle Chorweiler
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die brandschutztechnische Nachrüstung
1927/2011
 - 9.2.7 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 63549/04
Arbeitstitel: Florenzer Straße in Köln-Chorweiler, 4. Änderung
2529/2011
 - 9.2.8 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 63549/03
Arbeitstitel: Stockholmer Allee in Köln-Chorweiler, 3. Änderung
2542/2011

9.2.9 Einleitung vorbereitender (Sanierungs-) Untersuchungen gem. § 141 Baugesetzbuch für Köln Chorweiler-Mitte
2538/2011

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.1.1 Termine

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See / Escher See

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2010

10.2.4 Empirische Studie "Kulturwelten in Köln"
2038/2011

10.2.5 Tätigkeitsbericht 2010 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1639/2011

10.2.6 Vergabe der bezirkdienlichen Mittel in 2010, die dem Sport und der Bewegung zugute gekommen sind
2363/2011

10.2.7 Ausbau Kindertageseinrichtungen - Trägerschaft im Rahmen Investorenwettbewerbe
2043/2011

10.2.8 Jahresbericht 2010 Bezirk 6 Ost Landschaftswacht Herr Jansen
2534/2011

10.2.9 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
2167/2011

10.2.10 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2010
2186/2011

10.2.11 Geschwindigkeitsreduzierungen auf dem Unnauer Weg
2275/2011

10.2.12 'Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft' und Broschüre
'Köln 100 % - Kulturelle Vielfalt einer Stadt'
2315/2011

10.2.13 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler
2593/2011

10.2.14 Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011 -
2015
2574/2011

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Abfallkörbe am Escher See
2020/2011

11.1.2 PE der Fa. Ineos Köln vom 11. Mai 2011
2139/2011

11.1.3 Baumfällungen am Fühlinger See
2412/2011

11.1.4 Röntgenpraxis Köln- Chorweiler
2483/2011

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Sperrmüll A sternweg 11 in Köln-Seeberg
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Neumann

11.2.2 Baumaßnahmen in Schulsport hallen, Planungs- und Ausführungsstand 15.
Juni 2011
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Birkholz

11.2.3 Auflösung der Gemeinschaftshauptschule Holzheimer Weg
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Birkholz

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Verkehrsüberwachung von Straßen im Stadtgebiet Chorweiler 1444/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Auf Vorschlag der Bezirksvertreter Herr Becker und Herr Kleinjans wird ein Beschluss hinsichtlich der Verkehrskontrollen gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung um Vorlage einer Liste in der genau aufgeführt wird an welchen Stellen nach den Vorgaben der PTB die Verkehrskontrollen an diesen besonders gefährdeten Stellen durchgeführt werden können, sowie die Art und Weise wie sie durchgeführt werden können. Zum anderen soll konkret für die letzten zwei Jahre genau aufgelistet werden wann, an welcher Stellen, welche Verkehrskontrollen durchgeführt worden sind, und von wem diese durchgeführt worden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

- 7.1.2 Spielplatz auf dem Dorfplatz in Auweiler 1838/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.3 GGS Merianstr. - Großspielgerät
2452/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

**7.1.4 Zwangsversteigerung von 1200 Wohnungen in Chorweiler
2479/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Die TOP´s 7.1.4, 9.2.7, 9.2.8 und 9.2.9 werden gemeinsam unter TOP 9.2.9 behandelt.

**7.1.5 Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets nach § 28 SGB II im Bezirk Chorweiler
2234/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 S-Bahn Station Volkhovener Weg
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1223/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Die TOP´s 7.2.1 und 8.3.6 werden gemeinsam unter TOP 7.2.1 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Birkholz bittet den Antrag hinsichtlich des Park&Ride Parkplatz zu erweitern.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans ist als antragstellende Fraktion mit der Ergänzung einverstanden.

**7.2.2 Supermülleimer der US-Firma Big Belly
Anfrage der FDP
AN/1253/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.3 S-Bahnhof Blumenberg Nord
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1331/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.4 Ausstehende Antworten auf Anträge und Anfragen der Bezirksvertretung Chorweiler
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1332/2011**

Zu den ersten beiden TOP's (TOP 8.3.1 i.d.S. am 20.01.11, TOP 8.3.7 i.d.S. am 24.02.11) liegen noch keine Stellungnahmen vor.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik erläutert zu den restlichen TOP's folgende Sachstände:

- TOP 7.2.3 i.d.S. am 24.02.11:
 - o Zurzeit finden Gespräche seitens des Liegenschaftsamtes mit der Deutschen Bahn statt, diese dauern noch weiter an.
- TOP 8.3.6 i.d.S. am 31.03.11:
 - o Zurzeit läuft das Ausschreibungsverfahren. Die Vergabe findet voraussichtlich noch im Jahr 2011 statt.
- TOP 10.2.8 i.d.S. am 31.03.11:
 - o Die Maßnahme wird derzeit geprüft, ein abschließender Ortstermin steht noch an.

Bezirksvertreter Herr Neumann möchte den Antrag bezüglich der Bepflasterung auf der Nordseite des Pariser Platzes (TOP 8.3.6 i.d.S. am 31.03.11) ergänzen um die Südseite des Platzes.

Bezüglich des Antrags unter TOP 8.3.7 i.d.S. am 24.02.2011 muss auch der östliche Eingang zum Pariser Platz hin überprüft werden.

Bezirksvertreter Herr Becker kritisiert, dass beim diesjährigen Stadtteilstadtteilfest das Mosaik trotz entsprechender Beschlüsse der Bezirksvertretung wiederholt mit Bänken etc. zugestellt wurde.

Herr Tkotz verweist auf den Auftrag an das Amt für öffentliche Ordnung, dass bei Veranstaltungen die Auflage erteilt werden soll das Mosaik abzusperren. Eventuell wurde die Genehmigung vor dem Beschluss erteilt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen, wann die Genehmigung seitens des Amtes für öffentliche Ordnung für das Stadtteilstadtteilfest erteilt wurde.

Herr Neumann erinnert an den Beschluss der Bezirksvertretung, dass die Verwaltung der Bezirksvertretung einen Vorschlag unterbreiten soll, wie das Mosaik geschützt werden kann.

Herr Tkotz erläutert, dass diese Prüfung schon abgeschlossen ist, und dass einige Maßnahmen zur Platzabspernung bereits durchgeführt wurden, weitere folgen noch.

Das Mosaik selber kann aus gestalterischen Gründen nicht abgesperrt werden.

Bezirksvertreterin Frau Sommer teilt zu TOP 10.2.8 i.d.S. am 31.03.11 mit, dass bisher keine entsprechenden Verkehrskontrollen stattgefunden haben.

Laut Herrn Tkotz ist es an die Polizei weitergegeben worden, aber die Entscheidung über Kontrollen liegt letztendlich bei der Polizei.

**7.2.5 Einkaufszentrum Heimersdorf
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1333/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Seitens des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik wurden laut Herrn Tkotz folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Baubeginn für die Erneuerung der Überdachungen der Wege mit Alupanellen sowie die Optimierung der Beleuchtung ist der 18.07.2011
- Baubeginn für die Sanierung der Platzfläche ist im Juli 2011. In diesem Rahmen werden auch die entsprechenden zusätzlichen Parkplätze eingerichtet.
- Die Einzäunung der Parkfläche erfolgt derzeit, der Auftrag an die RheinEnergie für die Erneuerung der Beleuchtung ist ebenfalls beauftragt. Der entsprechende Reinigungsauftrag an die AWB ist erteilt.
- Die Beschilderung an der Durchfahrt ist erfolgt. Eine weitere Beschilderung über der Durchfahrt erfolgt nach den Renovierungsarbeiten seitens des Gebäudeeigentümers. Eventuell erfolgt im Rahmen der Renovierung auch eine entsprechende Durchfahrtssperre seitens des Eigentümers.

**7.2.6 Dringend notwendige Erhaltungs- bzw. Baumaßnahmen an der Simultanhalle in Volkhoven
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1334/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

**7.2.7 Grundstücke am Escher See - Am Entenpfuhl seeseitig
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1335/2011**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

8 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen

**8.1.1 Aufstellen von Hundekottütenspendern
2079/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Birkholz kritisiert, dass die Hundekottütenspenden und die dazugehörigen Papierkörbe über die Abfallgebühren finanziert werden.

8.1.2 Sicherung der Zufahrt zur Rampe - Rheinfähre Köln-Langel nach Hitdorf 1449/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Longerich schlägt als Sicherungsmaßnahme die Montage einer Kette zu Beginn der Rampe vor.

Herr Tkotz vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik sieht hier weder die Notwendigkeit noch die Möglichkeit zur Befestigung einer Kette.

Nach kontroverser Diskussion wird ein entsprechender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung eine rot /weiß reflektierende Kette zu Beginn der Rampe zur Langeler Rheinfähre in Langel zur Absicherung von Autofahrern bei bestimmten ungünstigen Sicht- und Wetterverhältnissen wie Nebel etc. anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.3 Urbanes Gärtnern 2559/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Longerich berichtet von einem Fall aus Heimersdorf, in dem der Wunsch für eine Beet-Patenschaft an das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen herangetragen wurde, es jedoch aus den verschiedensten Gründen leider nicht zu Stande gekommen ist. Ein solches Scheitern einer Bürgerinitiative ist sehr bedauerlich.

Sie schlägt daher vor, dass der Bürger nicht im Rahmen einer Patenschaft auf die Stadt zukommen muss, sondern dass die Stadt im Rahmen von Urbanen Gärtnern auf die Bürger zugeht, indem die Stadt z.B. auf der Internetseite bekannt gibt, auf welchen Flächen der Bürger Grünflächen pflegen kann.

Bezirksvertreter Herr Kircher schlägt vor, dass der Bürgeramtsleiter Herr Büscher sich um den von Frau Longerich geschilderten missglückten Versuch einer Bürgerin aus Heimersdorf für eine Patenschaft kümmert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung auf der Homepage der Stadt Köln bestimmte Stellen in einer Art Katasterkarte darzustellen in der Urbanes Gärtnern möglich wäre.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.4 Überprüfen und ggfs. Neuprogrammierung der Ampelanlage Edsel Fordstraße/Oranjehofstraße
1951/2011**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans vermisst in der Stellungnahme die Beantwortung seiner Frage, ob es möglich ist, ein über den Tag fortlaufendes Tabellenwerk zu erstellen, indem man sehen kann, zu welchen Zeiten welche Rhythmen von Ampelschaltungen vorgesehen sind.

8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.3.1 Hinweisschilder in Heimersdorf
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1221/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob 3 Hinweisschilder „Taborzentrum“ in Heimersdorf an der Zypressenstrasse und den beiden Ausfahrten der Mercatorstrasse zur Zypressenstrasse bzw. Oranjehofstrasse angebracht werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.2 Bus Blumenberg
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1232/2011**

Bezirksvertreter Herr Becker erklärt, dass bereits mehr als 1000 Unterschriften für die Einrichtung des Busverkehrs vorliegen, und dass dieser Antrag nochmals den Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler im Januar diesen Jahres bekräftigen soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt den folgenden Vorschlag der Interessengemeinschaft Blumenberger Bürger zeitnah zu überprüfen und das Ergebnis öffentlich zu kommunizieren.

Folgender Text wurde aus www.koeln-blumenberg.de entnommen:

Die Interessengemeinschaft Blumenberg (entstanden im Blumenbergtreff) hat sich nun zur Aufgabe gestellt, eine Beendigung dieser unhaltbaren Situation für die Einwohner Blumenbergs zu erreichen.

Buslinie Blumenberg braucht eine Buslinie!

~~Braucht Blumenberg eine Buslinie?~~

Schon seit einigen Jahren im Gespräch - eine Buslinie, die durch Blumenberg führt.

„Können wir gemeinsam die Stadtverwaltung davon überzeugen, dass die Buslinie 126 einfach nur verlängert werden kann? Vom Weichselring über die Mercatorstrasse bis nach Blumenberg-Nord in die Ernstbergstrasse. Mit Haltestellen an der Grundschule und am S-Bahnhof. Dies wäre ohne weitere Verzögerungen machbar, da die Strassen breit genug für den Bus sind. Zudem bestehen bereits eine Haltebucht vor der Grundschule und ein breiter Wendekreis am S-Bahnhof. Und ein paar Euro um die notwendigen Haltestellenschilder aufzustellen, wird der städtische Haushalt doch wohl noch haben.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.3 Angebote zum Übergang Schule-Beruf
Antrag der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen
AN/1229/2011**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah eine Übersicht über alle allgemeinen und stadtteil- bzw. stadtbezirksbezogenen Projekte und Maßnahmen für Jugendliche im Übergang von der Schule zum Beruf, die von städtischen Einrichtungen und freien Trägern sowie von der Handwerkskammer und der Industrie- und Handelskammer durchgeführt oder geplant werden, zu erstellen und der Bezirksvertretung Chorweiler zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.4 Umbenennung der Karl-Marx-Allee
Antrag der Fraktion pro Köln
AN/1198/2011**

Bezirksvertreter Herr Schöppe erläutert den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt die Umbenennung der Karl-Marx-Allee in

Karol-Wojtyla-Allee.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von Herrn Schöppe (pro Köln)

**8.3.5 Verbesserung der Kriminalprävention
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1222/2011**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet den Beschlusstext dahingehen zu ändern, dass der Begriff Rodung durch die Formulierung „jährlich regelmäßig starken Rückschnitt“ ersetzt wird.

Herr Stuhlweißenburg ist als antragstellende Fraktion mit der Änderung einverstanden.

Geänderter Beschluss:

Zur Verbesserung der Kriminalprävention bei Diebstählen aus aufgebrochenen Autos sollen vermehrt freie Sichtachsen an öffentlichen Parkplätzen im Stadtbezirk 6 durch **jährlich regelmäßig starken Rückschnitt** umgebender Pflanzen geschaffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.6 Zustand S-Bahnhaltestelle Volkhovener Weg
Antrag der Fraktion Bündnis`90 / Die Grünen
AN/1230/2011**

Die TOP´s 7.2.1 und 8.3.6 werden gemeinsam unter TOP 7.2.1 behandelt.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt über den Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) und/oder weiteren zuständigen Gremien, Kontakt mit der Deutschen Bahn aufzunehmen und sie aufzufordern die Missstände an der S-Bahnhaltestelle Volkhovener-Weg **sowie auf dem Park&Ride Parkplatz besonders hinsichtlich der Befahrbarkeit** zeitnah zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.3.7 Ersatz für entfernte alte Sitzbänke
Antrag der Fraktion pro Köln
AN/1225/2011**

Laut Bezirksvertreter Herrn Stuhlweißenburg erübrigt sich dieser Antrag aufgrund der Beschlussvorlage unter TOP 9.1.2 in der heutigen Sitzung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten alle entfernten Sitzbänke in der Grünanlage hinter der Waldorfschule, zwischen Kriegerhofstraße und Weichselring so schnell wie möglich zu durch neue Sitzbänke zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von Herrn Schöppe (pro Köln)

**8.3.8 Messung der Kohlenmonoxid- wie auch der Feinstaubwerte in Esch
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1231/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beantragt, eine Messung der Feinstaub- wie auch der Kohlenmonoxidwerte, werktags und außerhalb der Ferien, in Esch durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Abbau der Lichtsignalanlage Sinnersdorfer Straße/Straberger Weg/Baptiststraße in Köln-Roggendorf/Thenhoven und Ersatz durch alternative Knotenpunktbetriebsformen
2005/2011**

Bezirksvertreter Herr Zöllner bittet darum, da der gewünschte zweite Zebrastreifen nicht umgesetzt wird, nach einem Jahr die Verkehrssicherheit an dieser Stelle noch einmal zu überprüfen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung, die Lichtsignalanlage Sinnersdorfer Straße / Straberger Weg / Baptiststraße zu demontieren und den Kreuzungsbereich gemäß vorliegender Planung (Anlage 1) umzubauen.

Darüber hinaus soll nach einem Jahr die Verkehrssicherheit an dieser Stelle noch einmal überprüft werden, um die Notwendigkeit eines zweiten Zebrastreifens auf dem Straberger Weg aus Richtung Umgehungsstraße kommend noch einmal zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.2 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2443/2011**

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge erläutert zunächst das Verfahren wie die Bezirksvertretung die Mittel verteilt hat.

Im Anschluss tragen die Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg, Herr Becker und Herr Kleinjans die einzelnen von der Bezirksvertretung gewünschten Maßnahmen vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler beschließt, die vom Rat in seiner Sitzung am 07.04.2011 durch Beschluss bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000,- € für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:

<i>1. Priorität</i> <i>Bäume</i> <i>(ca. 8.000,- €)</i>	<i>2. Priorität</i> <i>Bänke</i> <i>(ca. 25.000,- €)</i>	<i>3. Priorität</i> <i>Abfallbehälter</i> <i>mit Deckel</i> <i>(ca. 9.000,- €)</i>	<i>4. Priorität</i> <i>Pflanzen</i> <i>/Sträucher</i> <i>(ca. 13.000,- €)</i>	<i>5. Priorität</i> <i>Sonstiges (Brun-</i> <i>nen, Baumschei-</i> <i>ben, Schilder,</i> <i>Hochbeete etc.)</i> <i>(ca. 45.000,- €)</i>	
	<i>10 Stück</i> <i>Olof-Palme-</i> <i>Park</i>	<i>10 Stück</i> <i>Olof-Palme-</i> <i>Park</i>		<i>Brunnensanierung</i> <i>Pariser Platz</i> <i>1. Priorität</i>	<i>C</i> <i>h</i> <i>o</i> <i>r</i> <i>w</i> <i>e</i> <i>i</i> <i>l</i> <i>e</i> <i>r</i>
	<i>10 Stück</i> <i>Seeberg-Park</i>	<i>10 Stück</i> <i>Seeberg-Park</i>		<i>Hochbeet um das</i> <i>Steindenkmal am</i> <i>Marktplatz</i> <i>3. Priorität</i>	<i>S</i> <i>e</i> <i>e</i> <i>b</i> <i>e</i> <i>r</i> <i>g</i>
	<i>2 Stück</i> <i>Willmuther Weg</i> <i>/ Siershahner</i> <i>Weg</i>			<i>Sanierung des</i> <i>Wasserspielplatz</i> <i>an der Grundschu-</i> <i>le</i> <i>4. Priorität</i>	<i>H</i> <i>e</i> <i>i</i> <i>m</i> <i>e</i> <i>r</i> <i>s</i> <i>d</i> <i>o</i> <i>r</i> <i>f</i>
	<i>2 Stück</i> <i>Escher See</i>		<i>1 Stück</i> <i>Spielplatz</i> <i>Andreasstr.</i>	<i>Platzgestaltung /</i> <i>Sandkasten</i> <i>Spielplatz</i> <i>Andreasstr.</i>	<i>E</i> <i>s</i> <i>c</i> <i>h</i> <i>/</i>

				2. Priorität	A u w e i l e r
3 Stück - Johannesstr. - Longericher Str.					P e s c h
3 Stück Im Bereich des Kinder- spiel-platzes Hartenfelsweg	6 Stück Park am Pin- genweg	6 Stück Park am Pin- genweg			L i n d w e i l e r
	Reparatur der Rundbank Schmiedhofs- weg / Neusser Landstr.				F ü h l i n g e n
			6 Stück Am Sportplatz in Merkenich 10 Stück In Langel an der Fährgasse	5 Findlinge In Langel an der Fährgasse	M e r k e n i c h
	1 Stück Grünstreifen auf den unterirdi- schen S- Bahnschienen durch den Ort	1 Stück Grünstreifen auf den unter- irdischen S- Bahnschienen durch den Ort			B l u m e n b e r g

<p>6 Stück Auf dem Stra- berger Weg zwischen Orts- rand und Kreisverkehr (vorbehaltlich der Eigen- tums- verhältnisse)</p>					<p>R o g g e n d o r f</p>
			<p>12 Stück - Am Linden- baum - Hackhauser Weg / Bitter Str. - Langeler Weg</p>		<p>W o r r i n g e n</p>
			<p>20 Stück Generations- park</p>	<p>4 Hinweisschilder für die Simultan- halle</p>	<p>V o l k h o v e n / W e i l e r</p>

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Finanzausschuss folgenden Be-
schluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Be-
zirksvertretung Chorweiler beschlossenen Maßnahmen. Im Haushaltsplan 2010/2011
stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u.
Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von
100.000 € je Bezirk zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

9.2.1 Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011 Ziele, Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven für gerechte Bildungs- und Zukunftschancen 0252/2011

Die Fraktionen der CDU, der SPD und Bündnis'90 / Die Grünen tragen ihre Anregungen zur vorgelegten Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011 vor.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans bittet um Fassung eines Zusatzbeschlusses zum Erhalt des Schulstandortes Worringen mit dem Ziel neueren Entwicklungen der Schulpolitik NRW auf Bezirksebene Rechnung tragen zu können.

Bezirksvertreter Herr Wernig wird in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung noch einen Antrag zu der Vorlage einbringen mit dem Tenor „Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat den Begriff Chancengerechtigkeit (Seite 117) und den Begriff Bedarfsgerechtigkeit (Seite 11-13) durch den Begriff Chancengleichheit bzw. Chancengleich zu ersetzen.“.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge gibt folgende Erklärung ab:

Es ist befremdlich, mit welcher Vehemenz die Verantwortlichen bei der Verwaltung, aber auch bei der Bezirksregierung die Schließung des Schulstandortes Worringen und die damit verbundene Übersiedlung der Hauptschule Worringen in das Gebäude der Gustav-Heinemann-Schule mit dem Ziel der Zusammenlegung der beiden Hauptschulen betreiben, obwohl seitens des Rates (zu diesem Zeitpunkt) noch kein Beschluss vorliegt.

Der Beschluss der Bezirksvertretung in der Sondersitzung am 16.06.2011, an den Rat zu appellieren, die Zusammenlegung der beiden Hauptschulen vorerst aufzuschieben, bis sich die Situation an der Gustav-Heinemann-Schule normalisiert habe, wurde von der zuständigen Hauptabteilungsleiterin bei der Bezirksregierung moralisierend bewertet, dass man sich doch noch einmal überlegen sollte, was wirklich das Beste für die Hauptschule sei.

Die implizite Unterstellung, andere Gründe als das Wohl der Schule seien bei dem Bezirksvertretungsbeschluss ausschlaggebend gewesen, muss entschieden zurückgewiesen werden!

Diese Äußerungen sind insofern als inakzeptabel zurückzuweisen, als die Bezirksvertretung ein vom Bürger gewähltes, eigenständiges Gremium darstellt, dessen Beschlüsse nicht an Verwaltungsvorstellungen gebunden sind, sondern eigenständig zu Stande kommen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt die „Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung Köln 2011“ zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt die Kommentierungen und Anregungen der Bezirksvertretungen zur Kenntnis.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die strategischen Aussagen des Berichtes für die Detailplanungen der nächsten Jahre zu Grunde zu legen. In den daraus resultierenden Beschlussvorlagen sind die Kommentierungen und Anregungen der Bezirksvertretungen einzubeziehen.

Kommentierungen und Anregungen der Bezirksvertretung Chorweiler:

Grundsätzlich ist das Konzept einer integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklung zu begrüßen, da hier Bildung und Erziehung als Querschnittsaufgabe nicht nur für beteiligte Institutionen angesehen wird, sondern auch als Querschnittsaufgabe für die diversen Aufgabenbereiche und Altersgruppen betrachtet wird.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Keine weiteren Kürzungen im Jugend- und Familienbereich.
- Lebenslanges Lernen – von der EU als Grundlage für Bildungsprogramme verwendet - beinhaltet auch Weiterbildung, 2. Bildungsweg, z.B. Weiterbildungskollegs, Abendrealschulen oder –gymnasien sollten als wesentlicher Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsprozesses betrachtet werden, auch wenn er i.d.R. erst nach der eigentlichen Schulpflicht relevant wird, aber auch hier handelt es sich bei der Zielgruppe um Jugendliche.
- Die Anstrengungen im Übergang Schule / Beruf sollten verstärkt koordiniert und in ihrer Wirksamkeit wissenschaftlich untersucht werden, um weitere Lösungsansätze planen und umsetzen zu können.
- Die angeregte wissenschaftliche Begleitung und Evaluation verschiedener Maßnahmen sollte in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Fachbereichen der Universität oder den entsprechenden Fachhochschulen durchgeführt werden. Entsprechende Angebote der Hochschulen werden i.R. der Bachelor- und Masterstudiengänge ermöglicht.
- Konzept sollte Einbeziehung der Eltern in den Bildungs- und Erziehungsprozess stärker berücksichtigen, insbesondere sollte auch die Integration von Eltern mit Migrationshintergrund mehr im Fokus stehen.
- Ausbau von U3, Ganztagsbetreuung mit der Zielvorgabe nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität zu verbessern, eine Anpassung an den Bedarf ist über die städtische Zielvorgabe hinaus erforderlich.
- Ausbau der Präventionsarbeit, wobei ein Gesamtkonzept, das Schulen und Jugendeinrichtungen mit einbezieht, auf der Basis bezirksbezogener Bedarfe erarbeitet und umgesetzt werden soll. Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation sowie Langzeitstudien werden empfohlen. Die personelle Ausstattung für Präventionsarbeit muss gewährleistet werden.
- Bekräftigung vergangener Bezirksvertretungsbeschlüsse: 1 Sozialarbeiter für die GHS, 2 Schulpsychologen im Bezirk 6, mehr Sozialarbeit an den Schulen
- Schulentwicklungsplan: Erhalt des existierenden Schulangebots, Ausbau der beiden Gymnasien um jeweils 1 Zug wie vorgesehen
- Bei Aus- und Neubau von Kitas und Schulen sollten Anforderungen von Inklusion und Ganztagsbetreuung frühzeitig berücksichtigt werden.
- Ständige Aktualisierung der Zahlen und Statistiken ist notwendig, da sich Auswirkungen auf die Planung ergeben, wie sich bei der Fehlprognose zur Geburtenentwicklung 2010 – es gab 500 Geburten mehr – zeigen.
- Bei der Umsetzung des gesamten Konzepts sind Anpassungen im personellen und Sachmittelbereich erforderlich. Ohne zusätzliche Finanzmittel sind die Aufgaben nicht zu lösen.

Zusatzbeschluss:

Erhalt des Schulstandortes Worringen mit dem Ziel neueren Entwicklungen der Schulpolitik NRW auf Bezirksebene Rechnung tragen zu können.

Abstimmungsergebnis zum geänderten Beschluss:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Schöppe (pro Köln)

Abstimmungsergebnis zum Zusatzbeschluss:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Wernig (Die Linke)

**9.2.2 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Pesch
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Pesch, 2. Änderung
1331/2011**

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt beantwortet die Fragen der Bezirksvertreter Frau Sommer und Herrn Birkholz zu der Beschlussvorlage.

Wesentliche Punkte sind:

- Der Bereich soll nach der Veränderungssperre ausschließlich für Vergnügungsstätten, Bordelle und bordellartige Betriebe ausgeschlossen werden. Veränderungen im Gewerbegebiet z.B. für das ehemalige Fegrogelände oder auch Verkehrsplanungen z.B. neue Autobahnauffahrt sind weiterhin zulässig teilweise im Rahmen von Ausnahmen von der Veränderungssperre.
- Die Veränderungssperre kann in der Formulierung nicht geändert werden, da der damalige Einleitungsbeschluss bereits diese Formulierung beinhaltet, und auch der allgemein gültige Gesetzestext (Baugesetzbuch) so lautet, und dieser nicht verändert werden darf.
- Die Veränderungssperre ist ein Instrument um die Zeit bis zur Bebauungsplanänderung zu überbrücken, d.h. nicht gewünschte Vorhaben ablehnen zu können.
- Die Veränderungssperre tritt nach dem Ratsbeschluss am 14.07.2011 und der anschließenden öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Köln und in der Tagespresse in Kraft.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Pesch –Arbeitstitel: Gewerbegebiet Pesch, 2. Änderung– für das Gewerbegebiet Pesch westlich der Autobahnanschlussstelle Köln-Chorweiler der A 57, nördlich des Chorweiler Zubringers, östlich der Donatusstraße, östlich und nördlich der Straße Im Gewerbegebiet Pesch sowie östlich der Donatusstraße/Escher Straße in Köln-Pesch in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1435/2011**

Die Beschlussvorlage wurde vertagt.

**9.2.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Straberger Weg in Köln-Roggendorf/Thenhoven
1548/2011**

Die Beschlussvorlage wurde vertagt.

**9.2.5 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 64535/03
Arbeitstitel: Südlich Oranjehofstraße in Köln-Seeberg
2088/2011**

Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erläutert auf Nachfrage von Bezirksvertreter Herrn Kleinjans das Verfahren mit den eingehenden Stellungnahmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 64535/03 für das Betriebsgelände des Seeberger Pflanzenhofes Oranjehofstraße 20 in Köln-Seeberg —Arbeitstitel: Südlich Oranjehofstraße in Köln-Seeberg— abgegebene Stellungnahme gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan 64535/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.6 Stadtbahnhaltestelle Chorweiler
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die brandschutztechnische
Nachrüstung
1927/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung der brandschutztechnischen Nachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Chorweiler. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung bis zur Ausschreibungsreife vorzubereiten, die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen und die Finanzierung sicherzustellen.

Der Bedarf für die brandschutztechnische Nachrüstung wird anerkannt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Chorweiler (BV 6) uneingeschränkt zustimmt.

Die benötigten Mittel in Höhe von 443.250 Euro stehen im städtischen Haushaltsplan 2010/2011 im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2011, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.7 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 63549/04
Arbeitstitel: Florenzer Straße in Köln-Chorweiler, 4. Änderung
2529/2011**

Die TOP's 7.1.4, 9.2.7, 9.2.8 und 9.2.9 werden gemeinsam unter TOP 9.2.9 behandelt.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 63549/04 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Bau-gesetzbuch (BauGB) für das Gebiet Athener Ring, Florenzer Straße, westlich Stadt-haus, südlich und westlich des Parkhauses, Athener Ring, Stockholmer Allee, Osloer Straße, Trondheimer Weg, Liller Straße und Willi-Suth-Allee in Köln-Chorweiler — Arbeitstitel: Florenzer Straße in Köln-Chorweiler, 4.Änderung— einzuleiten.

Zudem soll in die Beschlussvorlage folgende Formulierung aufgenommen werden:

Da der Wohnungsbestand sich ausschließlich in privatem Eigentum befindet, sind der Einsatz und die Anwendungsmöglichkeiten bestehender Rechtsin-strumente dringend sorgfältig gutachterlich zu untersuchen, um z.B. Regress-anprüche aus evtl. privaten Vermögensschäden zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.8 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 63549/03

Arbeitstitel: Stockholmer Allee in Köln-Chorweiler, 3. Änderung 2542/2011

Die TOP´s 7.1.4, 9.2.7, 9.2.8 und 9.2.9 werden gemeinsam unter TOP 9.2.9 behandelt.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 63549/03 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet Liller Straße, Trondheimer Weg, Osloer Straße, Stockholmer Allee, Athener Ring, Merianstraße, Göteborgstraße und südöstlich des Parkhauses bis zur Liller Straße in Köln-Chorweiler —Arbeitstitel: Stockholmer Allee in Köln-Chorweiler, 3.Änderung— einzuleiten.

Zudem soll in die Beschlussvorlage folgende Formulierung aufgenommen werden:

Da der Wohnungsbestand sich ausschließlich in privatem Eigentum befindet, sind der Einsatz und die Anwendungsmöglichkeiten bestehender Rechtsinstrumente dringend sorgfältig gutachterlich zu untersuchen, um z.B. Regressansprüche aus evtl. privaten Vermögensschäden zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.9 Einleitung vorbereitender (Sanierungs-) Untersuchungen gem. § 141 Baugesetzbuch für Köln Chorweiler-Mitte 2538/2011

Die TOP´s 7.1.4, 9.2.7, 9.2.8 und 9.2.9 werden gemeinsam unter TOP 9.2.9 behandelt.

Herr Wevering vom Amt für Stadtentwicklung und Herr Flucht vom Stadtplanungsamt erläutern die Beschlussvorlagen, und beantworten anschließend die Fragen der Bezirksvertretung.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg schlägt vor, den Passus „Da der Wohnungsbestand sich ausschließlich in privatem Eigentum befindet, sind der Einsatz und die Anwendungsmöglichkeiten bestehender Rechtsinstrumente dringend sorgfältig gutachterlich zu untersuchen, um z.B. Regressansprüche aus evtl. privaten Vermö-

genschäden zu vermeiden.“ aus der Beschlussvorlage unter TOP 9.2.9 auch in die Beschlussvorlagen unter TOP 9.2.7 und 9.2.8 aufzunehmen.

Herr Wevering schlägt die Durchführung eines Interfraktionellen Gesprächs zu diesen Themen vor. Die Bezirksvertretung Chorweiler nimmt dieses Angebot gerne an.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt für das Untersuchungsgebiet Chorweiler-Mitte, begrenzt durch die Straßen Athener Ring, Merianstraße und Willi-Suth-Allee, den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 Baugesetzbuch (vgl. hierzu die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes im Übersichtsplan, Anlage 2).
2. Der Beschluss über den Beginn dieser vorbereitenden Untersuchungen ist entsprechend Anlage 2 ortsüblich bekanntzumachen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen konkrete Handlungsvorschläge zur sozialen Stabilisierung und Stärkung des Untersuchungsraums in bezirkszentraler Lage sowie diesbezügliche Rechtsinstrumente und staatliche Fördermöglichkeiten darzustellen. Nach Erfordernis ist eine entsprechende Gebietsausweisung vorzubereiten (förmliches Sanierungsgebiet, ggf. Stadtumbaugebiet) und zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Aufgrund der Dringlichkeit, infrage kommende Rechtsinstrumente anwenden zu können und ein integriertes Handlungskonzept für Chorweiler-Mitte zu erarbeiten, wird die Verwaltung gebeten, die erforderlichen Gutachtenvergaben kurzfristig zu prüfen und nach Erfordernis bis zu einer Honorarhöhe von 150.000,- Euro zu beauftragen. Die Finanzierung erfolgt im Teilergebnisplan 0902 – Stadtentwicklung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.1.1 Termine

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge gibt folgende Termine bekannt:

- Infoveranstaltung der Stadtentwässerungsbetriebe zum Retentionsraum Worringer Bruch am 18.07.2011 um 19 Uhr im Vereinshaus Worringen
- Bürgerforum zur Bebauung am Straberger Weg in Roggendorf / Thenhoven am 19.07.2011 um 19 Uhr in der Grundschule Gutnickstraße in Roggendorf / Thenhoven
- Verlegung der Schnüffelparty auf den 07.10.2011
- Sirenenprobealarm am 02.07.2011

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Fühlinger See / Escher See

Bezirksvertreter Herr Kleinjans stellt folgende Anfrage:

Am Wochenende findet der Summer Jam am Fühlinger See statt. Bereits seit dem letzten Wochenende sind etliche BesucherInnen des Summer Jam am Fühlinger See eingetroffen. Durch den zusätzlichen Verkehr und nicht regelkonformes Parken auch auf Gehwegen entstehen erhebliche Belästigungen für die AnwohnerInnen im angrenzenden Wohngebiet. Nicht nur wildes Parken, sondern auch wildes Campen auf Parkplätzen und in den Anlagen ist zu beobachten. Zudem wird auch Müll nicht immer ordnungsgemäß entsorgt.

Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung, um diese Missstände zu beseitigen?

Wie kann in Zukunft verhindert werden, dass es entgegen Absprachen bereits eine Woche vor Beginn des Summer Jam zu diesen Belästigungen der AnwohnerInnen kommt?

Bezirksvertreter Herr Kircher berichtet sehr kritisch, dass es für die diesjährige Veranstaltung keine Tarifkooperation mit der KVB gibt. Da es laut Bezirksvertreter Herrn Kleinjans entsprechende Verhandlungen gegeben hat, möchte Herr Kircher wissen, warum es nicht zu einem Vertragsabschluss gekommen ist, und fordert dies für das nächste Jahr ein.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge möchte wissen, ob der bisher durchgeführte Shuttleverkehr vom City Center Chorweiler zum Fühlinger See in Kooperation mit dem City Center Chorweiler weiter Bestand hat.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Chorweiler drängt die Verwaltung dazu in Verhandlungen für eine Kooperation mit einem ÖPN-Vertreter darauf hinzuwirken, dass die Kombi-Karten (Eintritt und ÖPNV) weiterhin vertrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Abwesenheit von Herrn Schöppe (pro Köln)

10.2.2 Hochwasserschutzkonzept

Zu diesem TOP lag nichts vor.

10.2.3 Bericht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln für das Jahr 2010

Der Bericht wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.4 Empirische Studie "Kulturwelten in Köln" 2038/2011

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.
Der TOP wurde vertagt.

**10.2.5 Tätigkeitsbericht 2010 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1639/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.
Der TOP wurde vertagt.

**10.2.6 Vergabe der bezirkdienlichen Mittel in 2010, die dem Sport und der Bewegung zugute gekommen sind
2363/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.7 Ausbau Kindertageseinrichtungen - Trägerschaft im Rahmen Investorenwettbewerbe
2043/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.
Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert, dass die integrative Nutzung auch bezogen auf die Inklusion mitgeplant werden soll, weil es immer wieder Veränderungen in der Art der Nutzung geben kann.

**10.2.8 Jahresbericht 2010 Bezirk 6 Ost Landschaftswacht Herr Jansen
2534/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.9 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
2167/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.10 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2010
2186/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.11 Geschwindigkeitsreduzierungen auf dem Unnauer Weg
2275/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

**10.2.12 'Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft' und Broschüre 'Köln 100 % - Kulturelle Vielfalt einer Stadt'
2315/2011**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP wurde vertagt.

10.2.13 Baumfällungen im Stadtbezirk Chorweiler 2593/2011

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

10.2.14 Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011 - 2015 2574/2011

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Bezirksvertreter Herr Stuhlweißenburg möchte hinsichtlich der Kommentierungen in der Tabelle auf Seite 7 der Beschlussvorlage 2008/2011 die Auswirkungen auf das Chorweiler Bad näher erläutert haben.

11 Mündliche Anfragen

11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.1.1 Abfallkörbe am Escher See 2020/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Birkholz ist das ursprüngliche Problem mit der Aufstellung der neuen Behälter nicht behoben, da die alten Behälter nicht über Deckel verfügen, und daher der Müll immer noch durch Vögel etc. im Umfeld der Behälter verteilt wird.

Ferner ist für ihn die Antwort „Für einen Austausch noch funktionstüchtiger Abfallbehälter gegen neue Papierkörbe standen und stehen auch weiterhin keine Finanzmittel zur Verfügung.“ nicht nachvollziehbar, da ja neue Behälter aufgestellt wurden.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher erläutert die Stellungnahme der Verwaltung insofern, dass keine Finanzmittel für den Austausch noch funktionstüchtiger Abfallbehälter gegen neue Papierkörbe zur Verfügung stehen, jedoch durchaus für die Aufstellung zusätzlich benötigter Abfallbehälter.

11.1.2 PE der Fa. Ineos Köln vom 11. Mai 2011 2139/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Laut Bezirksvertreter Herrn Kircher ist die Antwort der Verwaltung nicht korrekt, da er vom Geschäftsführer der INEOS die Rückmeldung bekommen hat, dass durchaus

Beschwerden bei INEOS eingehen. Zudem wurde von der Fa. INEOS nicht die Aussage getroffen, dass keine Beschwerden eingegangen sind.

Seine Anfrage bezog sich auch nicht auf Geruchs- und Lärmbelästigungen bei bestimmten zusätzlichen Arbeiten im Werk, sondern auf eine dauerhafte Belästigung im Rahmen des „normalen“ täglichen Betriebes.

Dies wurde ihm auch von zahlreichen Worringer Bürgern aus dem ganzen Worringer Gebiet bestätigt.

Er schlägt vor, diesbezüglich ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der INEOS zu führen.

Bezirksvertreter Herr Zöllner berichtet neben den Geruchs- und Lärmbelästigungen zusätzlich auch von Lichtbelästigungen.

Zudem möchte er wissen, ob es neben dem Beschwerdetelefon der Fa. INEOS auch eine Telefonnummer für derartige Beschwerden bei der Stadt Köln gibt.

Es könnte überlegt werden, ob solche Anrufe beim Callcenter eingehen, dann mit einem Ticket erfasst werden, aus dem dann ersichtlich ist welche Beschwerde von wem eingegangen ist, und wie die Verwaltung darauf reagiert hat.

Ferner müsste überprüft werden, ob die in der Baugenehmigung festgelegten Höchstwerte bezüglich Geruchs-, Lärm- und Lichtbelästigungen nicht überschritten werden.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher sagt zu, ein Gespräch mit der Fa. INEOS eventuell mit der Fachverwaltung zusammen zu führen.

Bezirksbürgermeisterin Frau Wittsack-Junge schlägt vor, dass bei zukünftigen Belästigungen die entsprechenden Daten einmal notiert werden.

Im Anschluss an die Gespräche seitens Herrn Büscher könnte dann nochmals über die Notwendigkeit eines Interfraktionellen Gesprächs beraten werden.

Laut Bezirksvertreter Herrn Kleinjans müsste die Fa. Currenta eventuell auch mit einbezogen werden, wenn es dort auch geruchsbelästigende Produktionszweige.

11.1.3 Baumfällungen am Fühlinger See 2412/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreter Herr Becker beantragt, dass die geplanten Nachpflanzungen an gleicher Stelle umgesetzt werden.

11.1.4 Röntgenpraxis Köln- Chorweiler 2483/2011

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

11.2 Neue mündliche Anfragen

11.2.1 Sperrmüll A sternweg 11 in Köln-Seeberg Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Neumann

Bezirksvertreter Herr Neumann hat folgende mündliche Anfrage:

Seit mindestens einer Woche liegt in Köln-Seeberg, A sternweg 11, in erheblichem Maße Sperrmüll auf dem Gehweg, der auch die Feuerweh rzufahrt zum Gebäude behindert. Versuche von Anwohnern, den Sperrmüll entfernen zu lassen, waren trotz mehrfachen Aufforderungen an die AWB per Telefon oder Email erfolglos. Ersatzweise Hinweise an das Ordnungsamt oder die Polizei ebenfalls. Problematisch wurde die Lage zwischenzeitlich auch durch Kinder, die den Sperrmüll anzünden wollten.

Die Verwaltung wird um Auskunft gebeten,

- warum der Sperrmüll trotz mehrfacher belegbarer Aufforderungen von Anwohnern nicht entfernt wurde,
- warum die AWB Chorweiler von deren Aufforderung nicht informiert war,
- warum das Ordnungsamt, das informiert und vor Ort war, ebenfalls nicht reagiert hat,
- wie Geldstrafen gegen diese Vergehen von den „Mülldetektiven“ der AWB in diesem Fall durchgesetzt werden.

11.2.2 Baumaßnahmen in Schulsport hallen, Planungs- und Ausführungsstand 15. Juni 2011 Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Birkholz

Bezirksvertreter Herr Birkholz hat folgende mündliche Anfrage:

Zur Sitzung des Sportausschusses am 21. Juni 2011 hat die Gebäudewirtschaft eine Übersicht über geplante und in der Durchführung befindliche Baumaßnahmen in Sporthallen vorgelegt.

In der Prio-Gesamtliste sind zwei Objekte aufgeführt deren Baubeginn kurzfristig sein soll:

GS Martinusstraße 26, Esch – Bauzeit Juli - Dezember 2011

IGS Meriansstraße 11, Chorweiler – Juli 2011 - Januar 2012

Frage:

Wurden die betroffenen Schulen und Vereine informiert?

Wann ist der wirkliche Baubeginn, denn Juli 2011 ist wohl nicht mehr einzuhalten?

11.2.3 Auflösung der Gemeinschaftshauptschule Holzheimer Weg Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Birkholz

Bezirksvertreter Herr Birkholz hat folgende mündliche Anfrage:

In der Beschlussvorlage der Verwaltung zur Schließung des Schulstandortes wurde darauf hingewiesen, dass die noch einzügig geführte Schule aufgrund der geringen Schülerzahl nicht mehr den schulischen Anforderungen entspricht.
Zur Sitzung des Sportausschusses am 21. Juni 2011 war eine gemeinsame Anfrage der SPD und Grüne betreffend der Sporthalle der Hauptschule. In dieser Anfrage wurde darauf hingewiesen, dass die Verwaltung aufgrund von finanziellen Gründen die Schließung beschlossen hätte.

Frage:

Was ist richtig?

11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

(Cornelie Wittsack-Junge (Bezirksbürgermeisterin)

(Büscher-Kallen, Schriftführerin)